Wie geht es weiter mit dem Sport- und Kulturzentrum und der Freiwilligen Feuerwehr Wallstadt?

Im Januar '21 wurde den Wallstadter Bezirksbeiräten von der Verwaltung die Machbarkeitsstudie für das Sport– und Kulturzentrum und die Freiwillige Feuerwehr Wallstadt in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt. Darin wurden drei verschiedene Grundstücke mit jeweils drei möglichen Varianten der Bebauung vorgeschlagen. Damit die konkrete Planung erfolgen kann, ist eine Befassung des Gemeinderates dringend erforderlich. Nicht zuletzt müssen Mittel in den nächsten Haushalt eingestellt werden.
Hierzu folgender Antrag der SPD:

Der Gemeinderat möge beschließen
Die Verwaltung legt dem Gemeinderat eine weitere Konkretisierung der Form- und Volumenstudie aus der Machbarkeitsstudie Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt vor. Das Ziel ist eine Priorisierung der Varianten für die mögliche Positionierung der vorgesehenen Gebäude auf dem inzwischen von der Stadt erworbenen geeigneten Grundstück bis spätestens zur Sommerpause.
Die Verwaltung prüft darüber hinaus zeitnah Fördermöglichkeiten für dieses Projekt durch Land und Bund.

Begründung
Im Januar 2021 wurde dem BBR Wallstadt die Machbarkeitsstudie für das Kultur- und Sportzentrum mit Freiwilliger Feuerwehr Wallstadt vorgestellt. Darin waren 3 mögliche Grundstücke mit jeweils 3 möglichen Varianten der Positionierung der notwendigen Gebäude, Zu- und Abfahrtswege, Parkplätze etc. vorgestellt. Mit Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik gibt es eine Entscheidung für ein einziges mögliches Grundstück für dieses Projekt. Der logische und notwendige nächste Schritt ist nun, aus den bisher vorgestellten Varianten für die Bebauung dieses Grundstücks die bestmögliche Variante herauszuarbeiten.

Im **Beteiligungsbericht 2020 der Stadt Mannheim** ist im Übrigen in aller Ausführlichkeit nachzulesen, wie die Beteiligung der Bürger*innen aussieht bzw. aussehen soll. Hier die Kopien der Seiten 40, 41 des Berichtes.

STADTMANNHEIM

Beteiligungsprozess	**Kultur- und Sportzentrum/Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Wallstadt**
Besondere Relevanz – Steuerungsbedarf Koordinierungsstelle	Die Projektkoordination liegt bereits beim Fachbereich Demokratie und Strategie. Viele politische Anträge, ein hohes Interesse des Stadtteils (Bürgerinitiative) und der Medien verdeutlichen die politische Relevanz.
Sachstand	Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie durch ein externes Planungsbüro durchgeführt. Grundlage für die Machbarkeitsstudie bilden ein Raumprogramm und eine Vorauswahl an Standorten. Auf Basis der Ergebnisse wird voraussichtlich Ende 2020 das weitere Vorgehen im Gemeinderat beraten (Standort, Größenordnung, Zeitplanung etc.). Anschließend können die weiteren Planungsschritte sowie die Bürgerbeteiligung beginnen.
Elemente des Beteiligungskonzeptes	
Ziel	In der Bürgerbeteiligung sollen a) die Anwohner/innen des Grundstücks, auf dem der Neubau entsteht, ihre Anliegen an die die Gestaltung und Nutzung des Gebäudes einbringen und b) im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs die Bürgerinitiative und Stadtteilakteure bei der konkreten Gestaltung mitwirken. Gleichzeitig ist das Ziel, das Thema in einer breiten Stadtteilöffentlichkeit transparent zu machen.
Zeitliche Prozessplanung	Die Bürgerbeteiligung findet primär im Jahr 2021 statt, ebenso der städtebauliche Wettbewerb. Der Bau erfolgt vorbehaltlich der Entscheidung des Gemeinderates im Anschluss.
Entscheidungsspielraum	Mitgestalten: Die Bürgerschaft kann beim Neubau des Zentrums mitgestalten. Bereits fixiert sind die Bedarfe und das grobe Raumprogramm. Die Ausgestaltung und Anordnung der Räumlichkeiten wird im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbes erfolgen, hier gibt es noch Entscheidungsspielraum. Einen geeigneten Standort legt die Stadt Mannheim auf der Grundlage von Vorschlägen der Bürgerinitiative und der Machbarkeitsstudie fest. Hier bestehen keine Entscheidungsspielräume mehr.
Zielgruppen	Bisher waren der Bezirksbeirat und die Bürgerinitiative stark im Prozess engagiert. Hierzu gehören zahlreiche Vereine. Ziel ist es, die breite Wallstadter Bevölkerung zu informieren. Besonders im Fokus stehen die Anwohner*innen des Grundstücks. In den städtebaulichen Wettbewerb werden die Bürgerinitiative und die Freiwillige Feuerwehr als zukünftige Nutzer*innen als Sachpreisrichter einbezogen. Die Abstimmungsrunden mit den Akteuren werden auch zukünftig als Projektbegleitgruppe genutzt.
Methoden und Formate	Methoden und Formate zur Beteiligung der Anwohnerschaft werden noch entwickelt. Im Rahmen des Wettbewerbs findet die Bürgerbeteiligung gemäß der städtischen Standards zur Integration von Bürgerbeteiligung in Wettbewerbe statt.
Schnittstelle zum Gemeinderat und Bezirksbeirat	Bezirksbeiräte und Gemeinderäte haben bisher eine aktive Rolle im Prozess gehabt. Die derzeitige Abstimmungsrunde dient zukünftig als Projektbegleitgruppe. Alle Zwischenstände werden im Bezirksbeirat vorgestellt. Bezirksbeiräte und Gemeinderäte sind im Preisgericht des städtebaulichen Wettbewerbs vertreten.